

## WIESENT

**Wiesent.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, 10 Uhr, Ministrantenprobe, 18.30 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschließend Betstunden, bis 21.45 Uhr Auswärtige und Firmlinge, bis 22.30 Uhr Frauenbund, bis 23.15 Uhr PGR/KV, bis 24 Uhr Jugend.

**Wiesent.** SV-Lauftreff: Heute, Donnerstag, entfällt das Treffen.

**Wiesent.** SV-Leichtathletik: Heute, Donnerstag, 18 Uhr, Training für alle ab zwölf Jahren, am Sportplatz.

**Wiesent.** Schützengesellschaft „Edelweiß“: Morgen, Freitag, kein Treffen, der nächste Schießabend ist am Freitag, 26.4.

## Waldspaziergang

**Wiesent.** Der Arbeitskreis Klimaschutz und die Gemeinde Wiesent laden am Sonntag, 28. April, zu einem Spaziergang für die ganze Familie ein. Treffpunkt ist im 15.30 Uhr in Petersberg. Förster Franz Löffl wird dabei viel Wissenswertes zu Artenvielfalt und Holznutzung vermitteln. Er erzählt vom Lebensraum und über die Ressourcenquelle Wald.

Die Wege sind nicht für Kinderwagen geeignet, ansonsten wird die Aktion kindgerecht gestaltet. Im Anschluss wird Brotzeit gemacht.

## Aktive machen Ausflug

**Wiesent.** Der Arbeitskreis Aktive 55 plus unternimmt am Mittwoch, 8. Mai, einen Ausflug. Abfahrt ist um 7 Uhr am Dorfplatz. Das erste Ziel ist die Nudelfabrik Bernbacher in Hohenbrunn (Unkostenbeitrag sechs Euro, davon fünf Euro Einkaufsgutschein). Mittagessen ist im Gasthaus Zum Alten Wirt in Siegersbrunn. Anschließend geht es zur Flughafentour nach München. Dafür ist der Personalausweis mitzubringen. Kosten werden inklusive Bus etwa 26 Euro betragen. Anmeldungen bei Gerhard Zimmerer, Telefon 09482/3727. Auch bereits Angemeldete sollen bei Zimmerer wegen erforderlicher Daten anrufen.

## Waldbrände drohen schon im Frühjahr

**Landkreis.** Wegen der derzeitigen Wetterlage und der damit bestehenden großen Waldbrandgefahr ordnet die Regierung der Oberpfalz im Einvernehmen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg, Außenstelle Pielenhofen, vom heutigen Donnerstag bis Dienstag, 23. April, die Waldbrand-Luftbeobachtung besonders gefährdeter Gebiete in der Oberpfalz an.

Die Flugroute Oberpfalz-Ost verläuft vom Flugplatz Cham-Janahof über Nittenau, Maxhütte-Haidhof, die A93, Scheuchenberg, Falkenstein, Bad Kötzing, Kaitersberg, Lam, Furth im Wald und Cham wieder zurück zum Flugplatz. Die Flugzeiten sind von circa 13 bis 14 Uhr und circa 18 bis 19 Uhr.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, in Waldgebieten äußerste Vorsicht walten zu lassen und keinesfalls mit offenem Feuer zu hantieren oder zu rauchen. Genauere Informationen zu den verschiedenen Stufen der Waldbrandgefahr gibt es beim Deutschen Wetterdienst.

## Ostern in der Pfarreiengemeinschaft

**Altenthann/Brennberg/Frauenzell.** Die Liturgie der Kar- und Ostertage findet für die Seelsorgeeinheit Altenthann-Brennberg-Frauenzell in diesem Jahr in der Pfarrei Altenthann statt. Am Gründonnerstag ist um 19 Uhr Abendmahl, anschließend bis 22 Uhr Ölbergwache. Am Karfreitag ist um 15 Uhr Karfreitagliturgie. Am Karstagsabend ist um 21.30 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisenweihe.



In Wiesent soll bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. In Frage kommt das Baugebiet „Wiesent Mitte“.

Foto: Meilingner

## Mehr Wohnraum in Wiesent

Im Baugebiet Mitte soll sozialer Wohnraum entstehen – Kitagebühren-Senkung abgelehnt

**Wiesent. (ms) Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Verbindung mit staatlich gefördertem sozialen Wohnungsbau beschäftigt sich der Gemeinderat bei der Sitzung am Dienstagabend im Rathaus. In Frage kommt hierfür das Baugebiet Wiesent Mitte. Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher präsentierte bei der Sitzung Vorschläge für zwei Grundstücke.**

In der Klausurtagung des Gremiums beschäftigen sich die Frauen und Männer mit dem Thema Mehrfamilienhäuser und sozialer Wohnungsbau. Im Baugebiet seien zwei Grundstücke für Mehrfamilienhäuser mit acht Wohneinheiten vorgesehen, erläuterte Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher. Bei einer Parzelle könne man das Bieterverfahren anwenden, für das zweite Gebäude könne man eine Konzeptanschreibung vorlegen, in der vier der Wohneinheiten im staatlich geförderten Wohnungsbau zu schaffen seine, so die Vorsitzende.

In den Konzepten sollten die Aspekte der Barrierefreiheit und ein familienfreundlicher Mix enthalten sein, weiterhin solle möglichst eine Tiefgarage errichtet werden. Alfred Stadler sah das Bieterverfahren als problematisch an, da die Gemeinde hier keine Möglichkeit zum Mitscheiden bei der Grundstücksvergabe habe, eine Kombination aus Bieter- und Konzeptverfahren sei besser. Stadler regte an, die Vorgaben der bayerischen Bauordnung (Barrierefreiheit auf einer Etage) um den R-Standard (Rollstuhl-Standard) zu erweitern. Heinrich Rösch sah den Bedarf in der

Gemeinde Wiesent für den staatlich geförderten Wohnungsbau nicht gegeben. Klaus Wiedemann entgegnete, dass in Wiesent etwas gemacht werden müsse, um bezahlbare Wohnungen zu schaffen.

Alois Giehl pflichtete Wiedemann bei und meinte, dass es viele Leute gebe, die sich auch auf dem Land die Mieten nicht mehr leisten könnten. Günther Lex verwies auf das Vergabekriterium, welche Personen die Sozialwohnungen beziehen dürften, Georg Hastreiter fände es gut, wenn die örtliche Bevölkerung vom günstigen Wohnraum vorrangig einen Nutzen hätte. „Unser Anliegen in der Klausurtagung war, den Mietpreis zu deckeln, das ginge im Zuge des geförderten Wohnungsbau“, erörterte Kerscher, worauf Michael Stedele hinterfragte: „Rechnet sich für einen Investor überhaupt ein solcher Bau?“ Geschäftsleiter Klaus Eschbach fügte an, dass der Bauherr ein zinsgünstiges Darlehen erhalte und eben den staatlichen Zuschuss, der Mietpreis werde von der Regierung festgesetzt und dürfe in den ersten fünf Jahren nicht erhöht werden. Josef Raab kommentierte, dass wenn kein Angebot abgegeben würde, man das Konzept nochmals überdenken könne. Beiden Modellen konnten die Räte nach eingehender Diskussion und dem Einbringen der geforderten Punkte, wie R-Standard und kombiniertem Bieter- und Konzeptverfahren, zustimmen.

## Die Bürgerversammlungen

Die Bürgermeisterin gab einen Überblick über die Bürgerver-

sammlungen (wir berichteten). In Wiesent kam der Antrag, die Krippegebühren zu senken.

Die Bürgermeisterin legte diesbezüglich nochmals die Aufstellung des Landkreisdurchschnittes vor, der bei 203 Euro (5 Stunden täglich), liege, in Wiesent seien es momentan 199 Euro.

Einen Geschwisterbonus wie in Wiesent gäbe es nur in wenigen Einrichtungen, das Essensgeld sei in den meisten Institutionen gleich geregelt. Das Gremium lehnte daraufhin einstimmig eine Gebührenminderung ab.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Regensburger Straße im Bereich des Friedhofes auf Tempo 30 wurde mittlerweile umgesetzt, nach Gesprächen mit dem Straßenbauamt, werde der Bereich bis zur Bushaltestelle ausgeweitet, informierte die Gemeindechefin.

In Kruckenberg wurde der Fußweg vom neuen Baugebiet zur Staatsstraße kritisiert, hier werde sich der Bauausschuss bei der nächsten Sitzung ein Bild machen, versprach Kerscher.

In Dietersweg war das Einbringen von weiteren Rasengittersteinen im Bankettbereich gewünscht, der Bauhof werde diese Maßnahmen erledigen, sagte die Sprecherin.

## Bauten genehmigt

Der Bauantrag von Thomas Eigenstetter für den Neubau eines Wohnhauses und Abbruch des bestehenden Gebäudes in Dietersweg 26 wurde abgesegnet.

Dem Bauantrag von Mathias und Sandra Penzkofer, Handwerkerhof

2a in Wiesent, für die Aufstockung des bestehenden Wohnhauses wurde stattgegeben. Zur Kenntnisnahme lag der Antrag auf Genehmigungsfreistellung für den Bauantrag von Martin und Miriam Balbier auf Neubau eines Bungalows mit Garage im Baugebiet Kruckenberg Ost vor.

## Weitere Informationen

In Sache Genehmigung der Haushaltssatzung kam von der zuständigen Behörde die Aussage, dass die dauernde Leistungsfähigkeit gesichert sei und die Gemeinde sich positiv entwickle, verlas Kerscher, Sie informierte, dass die Telekom mitgeteilt habe, dass sie sich bei den neuen Baugebieten Wiesent Mitte und Kruckenberg Ost sowie bei der Erweiterung des Gewerbegebiets nicht mehr engagiere.

„Wir arbeiten hier mit dem Telekommunikationsanbieter R-Kom zusammen“, betonte Kerscher.

Im Zuge der Erschließungsarbeiten für den Breitbandausbau getätigt. In die Grundstücke wurden Leerrohre für die Variante „FTTH-Glasfaser bis ins Haus“ verlegt.

Heinrich Rösch befand die viermonatige Sperrung der Hinterliegerstraße in Kruckenberg, aufgrund der Erschließungsarbeiten des Gebietes „Kruckenberg Ost“, als zu lange Zeit.

Eschbach schilderte, dass momentan die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten erfolgen, nach Erledigung werde die Strecke schnellstmöglich wieder freigegeben.

## BACH

**Bach.** Pfarrei: Heute, Donnerstag, 9 Uhr, Krankenkommunion, 19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit, bis 22 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten.

**Bach.** SRSC: Heute, Donnerstag, 18 Uhr, Rennradtraining, Treffpunkt beim Kindergarten.

**Bach.** OGV: Samstag, 20.4., 9 Uhr, Treffen der Kindergruppe Weinbergsschnecken zum Rama dama, bei der Fischerhütte.

**Bach.** Perlbachfischer-Jugend: Samstag, 20.4., 9 Uhr, Treffen zum Umwelttag bei der Fischerhütte.

## ALTENTHANN

**Pfaffenfang.** Schützenverein „Immergrün“: Morgen, Freitag, 19 Uhr, Osterpreisschießen mit Bratheringessen im Schützenheim.

## Über Solidarität und Konkurrenz

KEB bietet Seminar für Schwiegermütter und Schwiegertöchter an

**Landkreis.** (dp) Wie ist Ihr Verhältnis zur Schwiegermutter oder Schwiegertochter? Haben Sie die gleichen Erwartungen und Wünsche oder gibt es Missverständnisse und Reibungen? Wie kann das gehen, sich in der Unterschiedlichkeit zu achten?

Ein KEB-Seminar von 10. bis 11. Mai im Schloss Spindlhof, Regensburg bietet Teilnehmerinnen die Möglichkeit, auf die Bedingungen zu schauen, unter denen eine gute Beziehung zwischen Schwiegermutter und -tochter gelingen kann. Mit der Religionspädagogin und Familientherapeutin Angela Leierseder finden Frauen heraus, wie sie mit ungelösten Konflikten, Vernetzung und Ärger konstruktiv um-

gehen und wie sie sich auch angemessen abgrenzen können. Wie lassen sich Veränderungswünsche oder Versöhnung kommunizieren und in die Tat umsetzen? Kreative Methoden und die Lebenserfahrung der Teilnehmerinnen werden von Nutzen sein. Das Seminar ist offen für Frauen jeglichen Alters, alleine oder zusammen. Die Kursgebühr beträgt 98 Euro mit Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung, 88 Euro für KDFB-Mitglieder.

Anmeldung schriftlich möglich bis 29. April bei der KEB im Bistum Regensburg, erwachsenenbildung@bistum-regensburg.de. Infos auch von Elli Meyer, Telefon 09402/947712 und unter [www.keb-regensburg.de](http://www.keb-regensburg.de).



Angela Leierseder bietet im Seminar Rat, wenn es zwischen Schwiegermutter und -Tochter knirscht. Foto: privat